Gewährung von Vergütungen und Erstattung von Sachkosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

7803.2-L

Gewährung von Vergütungen und Erstattung von Sachkosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bildungskostenregelung – StMELF)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 9. Dezember 2019, Az. A1-7161-1/49

(BayMBI. 2020 Nr. 9)

Zitiervorschlag: Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Gewährung von Vergütungen und Erstattung von Sachkosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bildungskostenregelung – StMELF) vom 9. Dezember 2019 (BayMBI.), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 10. Dezember 2024 (BayMBI. 2025 Nr. 37) geändert worden ist

¹Die Gewährung von Vergütungen und Erstattungen von Sachkosten für Maßnahmen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) im Rahmen der Aus- und Fortbildung in der Land-, Haus- und Forstwirtschaft ist Aufgabe des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (Art. 4 des Gesetzes zur Ausführung des Berufsbildungsgesetzes und des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes – AGBBiG). ²Die Erstattung der notwendigen Kosten für die u. g. Bildungsmaßnahmen erfolgt auf Grundlage von Art. 8 Abs. 1 Bayerisches Gesetz zur nachhaltigen Entwicklung der Agrarwirtschaft und des ländlichen Raumes vom 8. Dezember 2006 (Bayerisches Agrarwirtschaftsgesetz) und ergeben sich im Einzelnen aus der folgenden Tabelle:

		Maßnahmen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und für Praktikanten			
	Kostenart	Lehrgänge, Schulungen, regionale Wettbewerbe	Prüfung en		
1	Sachaufwand	in Höhe der notwendigen Kosten	e der notwendigen Kosten		
2	Vergütung für die Bereitstellung von nichtstaatlichen Betrieben	30,50 € je angefangenem Tag	44,40 € halbtags 61,30 € ganztag s		
	Vergütung für Personal zur Unterstützung staatlicher Stellen				
3 1	mitwirkende Auszubildende, BFS- Schüler	Wegstreckenentschädigung ohne triftige Gründe analog dem Bayerischen Reisekostengesetz			
3	mitwirkende Fachkräfte , ohne Referententätigkeit ^{*)} anrechenbare Zeiten u. a.: Schulungen zur Prüfungsvorbereitung	 Vergütung Für jede Stunde (einschließlich Reisezeiten), höchst für zehn Stunden je Kalendertag werden 14,00 €/Sto erstattet. 			
	Bewertung der praktischen Prüfung am Prüfungsort	Vergütung der Reisekosten			

Г	Tätigkeiten im Zusammenhang mit der			
	Prüfungsdurchführung	Die Vergütung von Reise- bzw. erforderlichen		
		Übernachtungskosten erfolgt analog dem Bayerische	en	
		Reisekostengesetz.		
Ļ				
3	nebenamtliche Fachlehrer für Lehrgänge	Die Vergütung für nebenamtlichen Unterricht und die		
3	bei überbetrieblicher Ausbildung und	Fahrkostenerstattung erfolgen gemäß den Richtlinien für den nebenamtlichen Unterricht im		
ľ	Meistervorbereitungslehrgängen ^{*)}	Bereich des Bayerischen Staatsministeriums für		
		Landwirtschaft und Forsten vom 10. November 2005		
		Az.: A 4-0350-1/337 (NebAmtUntLF-R).		
3	Referenten für überbetriebliche	Referentenhonorar		
4	Bildungsmaßnahmen sowie Bildungsmaßnahmen zur Vorbereitung auf Prüfungen gemäß § 53 und § 54 Berufsbildungsgesetz (BBiG) ^{*)}	a) 32,00 €/Std.		
		b) im begründeten Einzelfall können für		
		Fremdreferenten im Rahmen der Vorbereitung		
		auf die Meisterprüfung höhere		
		Referentenhonorare gewährt werden**)		
		Vergütung der Reisekosten		
		Die Vergütung von Reise- bzw. erforderlichen		
		Übernachtungskosten erfolgt analog dem		
		Bayerischen Reisekostengesetz.		
		Dayenschen Reisekostengesetz.		
4	Vergütung für die Korrektur schriftlicher		pro	
.	Prüfungsarbeiten ^{*)}		Prüf	
			teil u	
			Aufg nbea	
			tung	
			Zwis	<u>che</u>
			n- ur	
			Abso sspri	
			g in	ulull
			Helfe	
			rufer	<u>ı:</u>
			unt	
			er 60	0 €
			Min	
			60	1,8
			Min	5€
			·	
			90	2,2
			Min	5€
			Zwis	che
			n- ur	
			Abso	:hlu
			sspri	<u>üfun</u>
			<u>g in</u> Ausk	ا بيااان
			ngsb	
			en:	
L				

		60 Min	2,5 0 €
		90 Min	3,2 0 €
		12 0 Min	3,8 5€
		Fort	 :bildu prüfu n:
		bis 60 Min	3,0 0 €
		90 Min	3,7 5€
		12 0 Min	4,4 5 €
		15 0 Min	4,9 5€
		18 0 Min	5,9 0 €
4	Vergütung für die		1
1	.	zu a 42,4 zu b	10€
	b) Bewertung situationsbezogene praktische Fachaufgabe ^{*)}	13,7	75 €
	c) Bewertung der schriftlichen Meisterarbeit (Hausarbeit) und der praktischen Meisterarbeit (Arbeitsprojekt) in der Landwirtschaft*)	42,4	10 €
_	1		

Geltungsdauer

 1 Diese Bekanntmachung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. 2 Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2027 außer Kraft.

Hubert Bittlmayer

Ministerialdirektor

 $^{^{*)}}$ [Amtl. Anm.:] Diese Regelungen gelten nicht für

- Angehörige des öffentlichen Dienstes, wenn sie hauptamtlich oder hauptberuflich tätig werden. Ein Reisekostenanspruch nach dem BayRKG bleibt davon unberührt.
- Bedienstete des Bayerischen Bauernverbandes und der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften;
 diese wirken im Rahmen ihrer dienstlichen Obliegenheiten mit.
- alle Pr
 üfenden, die vom Arbeitgeber mit Lohnfortzahlung freigestellt sind (unter Verweis auf § 40 Abs. 6 BBiG).
- Lehrkräften an beruflichen Schulen, bei Mitwirkung an den schriftlichen Abschlussprüfungen, mit Ausnahme von Bewerbern nach § 45 Abs. 2 BBiG, die nach der Gemeinsamen Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und für Unterricht und Kultus über die Zusammenarbeit der staatlichen Berufsschulen und der staatlichen Landwirtschaftsverwaltung bei der Berufsausbildung in der Agrarwirtschaft wahrzunehmen sind.

Die Regelungen der o. g. Gemeinsamen Bekanntmachung nach Nr. 6 bleiben unberührt.

- **) [Amtl. Anm.:] Dies ist nur zulässig, sofern:
- für die Vermittlung der Lehrgangsinhalte Spezialwissen erforderlich ist und nach Wertung von
 Vergleichsangeboten keine Fremdreferenten gefunden werden, die ihre Referententätigkeit zu dem in Nr.
 3.4 1 Buchst. a) festgesetzten Honorar ausüben und
- die Mehrkosten aus dem von den Lehrgangsteilnehmern zu entrichtenden Eigenanteil auf Grundlage
 Bildungsförderungsrichtlinie Nr. 1.4.1.3 bestritten werden.